

## „Vorlesen ist die Mutter des Lesens“ (J.W.v. Goethe)

Start der zweiten Phase des bundesweiten Leseförderprogramms "Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen" in der Stadtbücherei Rodgau

Am 15. November 2013 begann die zweite Phase des bundesweiten Leseförderprogramms „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt wird. **Eltern und ihre dreijährigen Kinder** erhalten ein **Lesestart-Set** in den rund 4.500 teilnehmenden Bibliotheken. Dieses Set enthält ein altersgerechtes Kinderbuch sowie Tipps und mehrsprachiges Informationsmaterial für Eltern rund um das Thema Lesen.



Neugierig und offen: So sollen Kinder ihrer Umwelt von Anfang an begegnen. Vorlesen schafft dafür wichtige Voraussetzungen: Es fördert maßgeblich die Sprachentwicklung, regt die Fantasie und Kreativität an und bietet den Kindern einen unmittelbaren Zugang zu Literatur, zum Buch und zum Erzählen. Je früher bereits die Jüngsten an das Lesen herangeführt werden, desto größer sind ihre späteren Bildungschancen! „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ zielt darauf ab, Kinder von klein auf für Bücher und das Lesen zu

begeistern und die Eltern zu motivieren, das (Vor-)Lesen und Erzählen stärker im Familienalltag zu verankern.



Kinder müssen sich in der Welt orientieren können, um ihren eigenen Platz darin zu finden, sowie das nötige Selbstbewusstsein aufbauen, darin zu bestehen. Dafür ist es wichtig, dass sie bereits früh lernen, ihre Umgebung nicht nur wahrzunehmen, sondern auch Situationen und Kontexte einzuschätzen, zu vergleichen, zu bewerten, und ihre Kenntnisse von

einer Situation zur anderen zu übertragen. Der Lern- und Erfahrungsweg führt vom Konkreten zum Abstrakten. Auf diesem Erfahrungsweg hilft Kindern die Fähigkeit, souverän in und zwischen unterschiedlichen Medien navigieren zu können. Wichtig ist dafür u. a. das frühestmögliche Heranführen von Kindern an die Vorläuferfähigkeiten von Lesen und Schreiben, d.h. grundlegende Kompetenzen wie Textverständnis, Vertrautheit mit Literatur und anderen Medien sowie Erfahrungen mit der Lese-, Bild- und Erzählkultur. Je früher, intensiver und reichhaltiger diese Erfahrungen sind, desto leichter fällt Kindern später der Erwerb von Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz. Der Erwerb dieser Fähigkeiten ist bei den Kleinsten ganz stark an Neugier, Spaß und Spiel gebunden. Frühe und positive Erfahrungen mit Büchern, Sprache und Geschichten – die durch gezielte Zuwendung von Seiten Erwachsener verstärkt werden – unterstützen eine dauerhaft positive Einstellung gegenüber dem Lesen.

Dabei spielen die Bibliotheken als Partner der Eltern und Erzieher eine wichtige Rolle. Bibliotheken sind zentrale Bildungsorte, die allen Bevölkerungsgruppen offen stehen. Leseförderung ist eine ihrer Kernaufgaben: Bibliotheken halten einen Medienbestand vor, der aktuell und thematisch vielfältig ist, um möglichst vielen Menschen von klein auf die Welt der Geschichten näherzubringen und ihnen notwendige Informationen für eine freie Meinungsbildung zur Verfügung zu stellen.

Von der Aktion „Lesestart“ sollen Eltern motiviert werden ihren Kindern vermehrt vorzulesen. **Ihr erstes von insgesamt 4,5 Millionen Lesestart-Sets erhielten die Eltern einjähriger Kinder bei der U6-Untersuchung von ihrem Kinderarzt. Das zweite Set bekommen sie für ihre dreijährigen Kinder bei einem Besuch in der Bibliothek. Kurz nach der Einschulung schließlich wird das dritte Set an die Erstklässler verteilt werden.**



„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ wird wissenschaftlich begleitet<sup>1</sup>. Programme wie „bookstarter“ in England oder „Lesestart – Mit Büchern wachsen“ in Sachsen haben ihre Sinnhaftigkeit bewiesen und dienen als Vorlage für Lesestart. Die wissenschaftliche Evaluation hat gezeigt: Praktisch alle Eltern, die ein Lesestart-Set erhalten, beschäftigen sich mit den darin enthaltenen Materialien, zwei Drittel davon sehr intensiv. 62 Prozent der Eltern greifen Tipps auf und lesen zum Beispiel mehr und länger vor; ein Viertel der Eltern bemerkt positive Veränderungen in seiner Einstellung zum Thema und in seinem Vorleseverhalten.

Informationen zum bundesweiten Lesestart-Programm finden Sie auch auf:

<http://www.lesestart.de/> sowie auf der neuen Facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/Lesestart>.

<sup>1</sup> von InterVal GmbH, Berlin, in Kooperation mit Christine Garbe von der Universität zu Köln und Claus Barkmann vom Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf



## Buchempfehlungen zum Vorlesen mit Kindern ab drei Jahren:



**Eric Carle: Die kleine Spinne spinnt und schweigt.** - Eines Morgens treibt der Wind eine Spinne über das Feld. Die Spinne landet auf einem Zaunpfahl und beginnt, ihr Netz zu spinnen. Die Tiere des Bauernhofes möchten mit der Spinne spielen und sprechen sie an. Sie jedoch spinnt und schweigt. Abends ist das Netz fertig. Die Fliege, die schon auf jeder Seite zu sehen ist, verfängt sich darin. Die Spinne frisst sie und wird müde. Die Fäden des Spinnennetzes, die Spinne und die Fliege sind erhaben gedruckt und die Kinder können sie ertasten. Und die abgebildeten Tiere laden zum Nachahmen von Tierstimmen ein.



**Peter Horacek: Die Maus sucht ein Haus.** - Eine kleine Maus in ihrem ebenfalls kleinen Haus – und vor der Tür ein großer, leckerer roter Apfel! Wo ist das Problem? Richtig: Der Apfel passt nicht durch die Tür! Also macht sich das Mäuschen samt Apfel auf den Weg, um nach einer geeigneteren Unterkunft zu suchen. Der Weg ist lang und die kleine Wanderin hungrig – also muss hin und wieder ein kleines Stückchen genascht werden. Was sich nach erfolglosen Anfragen bei Maulwurf, Kaninchen und Dachs als Glück erweist...

## Bibliotheken in Rodgau



In Rodgau verteilen sich insgesamt sieben öffentliche Bibliotheken auf das Stadtgebiet, darunter zwei städtische und fünf konfessionelle (darunter eine evangelische und vier katholische Bibliotheken).

Fünf dieser Bibliotheken sind durch ein Bibliotheksnetzwerk verbunden und haben einen gemeinsamen Medienkatalog. Der aktuelle Bestand der vernetzten Bibliotheken beträgt insgesamt 37.800 Medien (Stand: Januar 2014). Angeboten werden Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVDs, CD-ROMs und Spiele. Darüber hinaus befinden sich in jeder Bibliothek Internetarbeitsplätze. In allen Bibliotheken werden Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche

und Erwachsene angeboten.

Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen sowie andere interessierte Gruppen werden auf Anfrage angeboten.



**Ansprechpartnerin:**

Nicole Köster  
 Tel. 06106/693 3322  
 E-Mail: [nicole.koester@rodgau.de](mailto:nicole.koester@rodgau.de)

**Stadtbücherei Nieder-Roden**

Puiseauxplatz 3  
 Montag und Mittwoch 15.00 bis 19.00 Uhr  
 Freitag 09.00 bis 13.00 Uhr  
 14.30 bis 18.30 Uhr

Tel. 06106/6269881  
 E-Mail: [buecherei-nieder-roden@rodgau.de](mailto:buecherei-nieder-roden@rodgau.de)

**Stadtbücherei Jügesheim**

Ludwigstr. 58-60  
 Dienstag 14.00 bis 19.00 Uhr  
 Donnerstag 09.00 bis 13.00 Uhr  
 14.00 bis 19.00 Uhr

Tel. 06106/6269884  
 E-Mail: [buecherei-juegesheim@rodgau.de](mailto:buecherei-juegesheim@rodgau.de)

**Öffentliche Bücherei Hainhausen**

Eppsteiner Str. 14  
 Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag 10.30 bis 12.00 Uhr  
 Tel. 06106/2780208  
 E-Mail: [buecherei.hainhausen@web.de](mailto:buecherei.hainhausen@web.de)

**Öffentliche Bücherei der Ev. Kirche Dudenhofen**

Kirchstr. 3  
 Dienstag 16.00 bis 19.00 Uhr  
 Donnerstag 16.30 bis 18.00 Uhr  
 Tel. 06106/6249722  
 E-Mail: [buecherei@evkirche-dudenhofen.de](mailto:buecherei@evkirche-dudenhofen.de)

**Kath. Öffentliche Bücherei Dudenhofen**

Georg-August-Zinn-Str. 35  
 Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr  
 Tel. 06106/21101  
 E-Mail: [KoeB-Dudenhofen@web.de](mailto:KoeB-Dudenhofen@web.de)

Gerne können Sie auch unsere öffentlichen Bücherschränke am Rathaus Rodgau, am Strandbad Nieder-Roden oder im Christian-Zang-Haus in Weiskirchen besuchen. Die Bücherschränke am Strandbad und im Christian-Zang-Haus sind nur zu den jeweiligen Öffnungszeiten nutzbar, die Bücherzelle am Rathaus hat 24 Stunden geöffnet.



## PISA-Studie: Schülerleistungen haben sich deutlich verbessert<sup>2</sup>

Schülerinnen und Schüler in Deutschland überzeugen mit guten Leistungen in Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen und liegen erstmals in allen Testbereichen deutlich über OECD-Durchschnitt. Deutschland gehört zu den wenigen Staaten, die sich seit den ersten PISA-Erhebungen kontinuierlich verbessert haben.

Der Präsident der Kultusministerkonferenz in 2013, Minister Stephan Dorgerloh, und die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, zu den Ergebnissen der aktuellen PISA-Studie: „Schülerinnen und Schüler in Deutschland erzielen das bisher beste PISA-Ergebnis und sind auf dem Weg in die Spitzengruppe. Besonders erfreulich ist, dass der Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildung abnimmt und die Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungshintergrund bessere Leistungen zeigen. Die vielfältigen Anstrengungen von Bund und Ländern zahlen sich aus. Unser besonderer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern für ihre engagierte Arbeit.“



### Für alle Testbereiche gilt:

- Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Deutschland liegen signifikant über dem OECD-Durchschnitt.
- Der Anteil der leistungsschwachen Schülerinnen und Schüler in Deutschland ist kontinuierlich gesunken und liegt unter dem OECD-Durchschnitt.
- Der Zusammenhang von sozialer Herkunft und Schülerleistung ist geringer geworden.
- Auch die Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungshintergrund haben sich seit PISA 2000 spürbar und kontinuierlich verbessert.

Hierzu erklärten der Präsident der Kultusministerkonferenz in 2013, Minister Stephan Dorgerloh, und die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka: „Die Ergebnisse der aktuellen Studie bestätigen die Maßnahmen, die wir als Konsequenz aus PISA 2000 ergriffen haben. Insbesondere der Ausbau der frühkindlichen Bildung und der Ganztags-schulen sowie die Einführung und Überprüfung von Bildungsstandards zeigen im Verbund mit der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht deutliche Wirkungen. Wir wollen in unseren Bemühungen um die Verbesserung von Bildungschancen für alle nicht nachlassen –

<sup>2</sup> Auszug aus: PISA 2012: Schülerleistungen haben sich deutlich verbessert, <http://www.ganztagsschulen.org/de/6515.php>

so müssen wir weiterhin die leistungsschwächeren Jugendlichen unterstützen. Aber auch die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler müssen gezielt gefördert werden.“

An der aktuellen PISA-Studie haben neben den 34 OECD-Staaten 31 Partnerstaaten und -regionen teilgenommen.

Quelle: [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)

*Die PISA-Studien der OECD sind internationale Schulleistungsuntersuchungen, die seit dem Jahr 2000 in dreijährlichem Turnus in den meisten Mitgliedstaaten der OECD und einer zunehmenden Anzahl von Partnerstaaten durchgeführt werden und die zum Ziel haben, alltags- und berufsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten 15-Jähriger zu messen.*

## Schulische Bildung in Rodgau

In Rodgau besteht ein vielgestaltiges Angebot an vorschulischen und schulischen Bildungseinrichtungen. Insgesamt gibt es 24 Kindertageseinrichtungen in Rodgau, darunter elf städtische, acht konfessionelle (davon zwei evangelische und sechs katholische Einrichtungen) sowie fünf private.

An den weiterführenden Schulen in Rodgau wird eine offene Nachmittagsbetreuung, die auch die Hausaufgabenhilfe umfasst, angeboten.

Darüber hinaus beschäftigt die Stadt Rodgau seit 1991 in der Heinrich-Böll-Schule (integrierte Gesamtschule), in der Georg-Büchner-Schule (kooperative Gesamtschule) und in der Geschwister-Scholl-Schule (kooperative Gesamtschule) jeweils einen Sozialpädagogen bzw. eine Sozialpädagogin für den Bereich Schulsozialarbeit.

### Gesamtschulen in Rodgau

<b>Georg-Büchner-Schule</b> , Kooperative Gesamtschule Nordring 32 63110 Rodgau-Jügesheim	<b>Heinrich-Böll-Schule</b> , Integrierte Gesamtschule Wiesbadener Straße 65 63110 Rodgau-Niederroden
<b>Geschwister-Scholl-Schule</b> , Kooperative Gesamtschule Am Sportfeld 27 63110 Rodgau-Hainhausen	<b>Gymnasiale Oberstufe</b> <b>Claus-von-Stauffenberg-Schule</b> Mainzer Straße 16 63110 Rodgau-Dudenhofen

### Grundschulen

<b>Schule Am Bürgerhaus</b> Römerstr. 19 63110 Rodgau-Niederroden	<b>Münchhausen-Schule</b> Alfred-Delp-Straße 2 63110 Rodgau-Hainhausen
<b>Carl-Orff-Schule</b> Nordring 32 63110 Rodgau-Jügesheim	<b>Wilhelm-Busch-Schule</b> Kasseler Straße 33 63110 Rodgau-Jügesheim

### Grundschulen und Freiwillige Ganztagschulen

<b>Freiherr-vom-Stein-Schule</b> Freiherr-vom-Stein-Straße 11 63110 Rodgau-Dudenhofen	<b>Gartenstadtschule</b> Kastanienallee 16 63110 Rodgau-Niederroden
---	---

### Schule für Besonderen Förderbedarf

<b>Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule</b> Pfarrgasse 6 63110 Rodgau-Weiskirchen	
---	--

### Das Forum „Rodgau bildet Zukunft“ hält Sie zum Thema Bildung auf dem Laufenden!

Zur Anmeldung für den BildungsNewsletter geht's hier lang:



oder hier:

[www.rodgau.de](http://www.rodgau.de) → **Bildung + Soziales** → **BildungsNewsletter**

## Impressum



### Herausgeber:

Stadt Rodgau  
 Bildungsforum „Rodgau bildet Zukunft“

### Redaktionsteam:

Kommunales Bildungsmanagement  
 06106 693-1278  
 bildungsforum@rodgau.de  
 www.rodgau.de